

WOCHENSCHAU

für das Schwarzbubenland und das Laufenal

Viel Schweiss, wenig Blut und viele Lacher

In Breitenbach war Grümpeli. Wer mit Fussball nichts am Hut hat, konnte dafür die halbe Nacht durchfeiern

eh. Vor zwei Jahren schien das Grümpeli des FC Breitenbach, immerhin ein Traditionsanlass, am Ende. Vorstandsmitglied Vroni Karrer nahm dann mit engagierten und willigen Helferinnen und Helfern das Heft in die Hand. «Unser Grümpeli durfte nicht sterben. Wir wollen für die Region Fussball und Feste für alle zusammenbringen und anbieten.» Karrer konnte bereits am Sonntagabend ein rundum zufriedenes Fazit ziehen. «Der Wettergott war auf unserer Seite. Er liess es für uns immer im richtigen Moment regnen.

Regionale sorgen für Furore

Erstmals wurde der Freitag zu einem regionalen Anlass. «Wir gaben regionalen Künstlern eine Auftrittsmöglichkeit und das kam ausgesprochen gut an.» Die Gruppe MOOR begeisterte das Publikum. Der «Schwarzbueeb» vermochte die Leute schon beim ersten Song auf die Bänke zu bringen und DJ Dave S musste man schier den Strom abstellen, damit er auf Wunsch des Publikums nicht bis zum Morgen durchmache.

Ein komplett gefülltes Zelt und viele Leute, die draussen feiern mussten, sind Beweis dafür, dass regionale Künstler das Publikum begeistern können. «Wir werden dieses Konzept fortsetzen. Wer



Feuerwehr: Löschen für einmal anders.